



Hartmannbund-Hauptversammlung 2014

Antragsteller: Dr. Franz, Dr. Lipp, Dr. Schröter, Dr. Ems, Frau Haus

Beschluss Nr. 15

Keine Budgetierung bei der GOÄ-Novellierung einführen

Der Hartmannbund lehnt jede Form von Budgetierung im Bereich der GOÄ grundsätzlich ab.

Er fordert die Verhandlungsführer der neuen GOÄ auf, die geplante Kommission zur Beobachtung der finanziellen Auswirkungen der Novellierung zur Hälfte mit ärztlichen Mitgliedern zu besetzen.

Begründung:

Bei der Novellierung der GOÄ soll eine Kommission gebildet werden, die die Auswirkungen der neuen GOÄ beobachten soll. Damit sollen einzelne eventuelle Fehlentwicklungen aufgedeckt werden. Diese Kommission darf keine schrittweise Budgetierung durchführen und muss deshalb paritätisch zur Hälfte mit ärztlichen Mitgliedern besetzt werden.

Berlin, 25. Oktober 2014